

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gem. Art. 13 DSGVO

In diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten und klären Sie über Ihre diesbezüglichen Rechte auf.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragte?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

BERGER S2B GmbH

Geschäftsführer: Simon Treiber

Hans-Thoma-Str. 49-51

68163 Mannheim

Tel.: +49 (0)621 41003-0

Fax: +49 (0)621 41003-33

E-Mail: info@bergerS2B.com

Vertreten durch:

den Geschäftsführenden Gesellschafter: Karl-Friedrich Berger

Den Geschäftsführer: Simon Treiber

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

dacuro GmbH

Otto-Hahn-Straße 3

69190 Walldorf

datenschutz@bergerS2B.com

Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher stammen diese?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geschlecht, Geburtsdatum/-ort, Staatsangehörigkeit, Familienstand etc.)
- Kontaktdaten (private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- ggf. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel
- Qualifikationsdaten, wie z.B. Bildungshistorie, Berufstätigkeiten, Beurteilungen, Zeugnisse, Fort- und Weiterbildungen
- besondere Kenntnisse und Fertigkeiten, soweit für die ausgeschriebene Stelle relevant
- ggf. Schwerbehinderteneigenschaft
- ggf. weitere Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsprozesses von sich aus zur Verfügung stellen

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben. Wir erhalten diese insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen und im Rahmen des Bewerbungsgespräch.

Bei Bewerbern, die in die engere Auswahl gelangen, nehmen wir ggf. Einsicht in Social-Media Profile auf den karrierefokussierten Social Media Plattformen (Xing und LinkedIn) und erhalten auf diese Weise weitere personenbezogene Informationen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Eingehung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG. Freiwillige Angaben im Rahmen Ihrer Bewerbung (z. B. Bewerbungsfoto) verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Wenn Ihre Bewerbungsunterlagen besondere Kategorien personenbezogener Daten, z.B. Angaben über Gesundheit, religiöse Überzeugung oder ethnische Herkunft, enthalten, stützen wir unsere Verarbeitung aufgrund unserer gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber und dem damit verbundenen Schutz Ihrer Grundrechte zusätzlich auch auf Artikel 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO.

Wir verwenden Ihre Kontaktdaten ausschließlich dafür, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie über den Fortlauf des Bewerbungsverfahrens zu informieren. Sonstige in den Bewerbungsunterlagen enthaltene Angaben nutzen wir ausschließlich dazu, Ihre Eignung für die zu besetzende Stelle feststellen zu können.

Wenn Sie nach Ablehnung der Bewerbung wünschen, dass wir Ihre Bewerbung bei einem nachfolgenden Bewerbungsverfahren einbeziehen, speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen auf Basis einer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Eine Einwilligung holen wir in diesem Fall gesondert bei Ihnen ein.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen, soweit diese für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnis erforderlich sind, in Ihre Personalakte.

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Falls Sie sich dazu entschließen, sich in unseren Bewerberpool aufnehmen zu lassen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen für die Dauer von 3 Jahren bzw. bis zum Eingang des Widerrufs Ihrer Einwilligung aufbewahrt.

Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb der BergerS2B GmbH erhalten nur diejenigen Personen Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

An Dritte werden Ihre Bewerbungsunterlagen nicht weitergegeben.

Welche Rechte können Sie als betroffene Person geltend machen?

Sie haben die Rechte aus den Art. 15 – 21 DSGVO:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an uns als Verantwortliche Stelle oder an unseren Datenschutzbeauftragten wie oben angegeben.

Widerrufsrecht

Sofern wir Ihre Daten auf Grundlage einer Einwilligungserklärung verarbeiten, haben Sie jederzeit das Recht, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an uns als Verantwortliche Stelle oder an unseren Datenschutzbeauftragten wie oben angegeben.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-
Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
poststelle@ldi.bwl.de

Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittländer findet nicht statt.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können, benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Eingehung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe des Arbeits-/ Ausbildungs- /Praktikumsplatzes zur Folge haben.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.